

Mai 2022

Kümmere dich darum, dass diejenigen, die auf sich allein gestellt sind, versorgt werden!“ (vgl. 1 Tim 5,3)

Anna Fischer ist 38 Jahre und seit 12 Jahren alleinerziehend. Die Bauingenieurin arbeitet zurzeit als Bürohilfskraft in Teilzeit und verdient knapp 1100 Euro. Mit dem Kindergeld und dem monatlichen Unterhalt von 380 Euro für ihre 14-jährige Tochter hat sie ein Haushaltseinkommen von 1.580 Euro. Davon bezahlt sie rund 600 Euro für ihre Wohnung. Sie liegt damit knapp über der Armutsrisikoschwelle. Viel bleibt nicht übrig. „Ein Urlaub ist bei dem Geld leider gar nicht drin“, sagt sie und zuckt mit den Schultern.

Bei der Suche nach einem Teilzeitjob im Ingenieurwesen war in Bezug auf die Arbeitszeit eine hohe Flexibilität gefordert, die sie mit Rücksicht auf die Sorge um ihre damals kleine Tochter nicht aufbringen konnte. Sie musste sich ein Netzwerk von Personen aufbauen, die bereit waren, sich im Notfall um das Kind zu kümmern. Hinzu kamen zeitweise Probleme am Arbeitsplatz, die sie nicht mit einem (Ehe-) Partner besprechen konnte. Eine zweite Partnerschaft ging nach 18 Monaten wieder zu Ende.

⌘ *Guter Gott, wir bitten Dich für alle Alleinerziehenden, dass sie Menschen finden, mit denen sie über ihre Probleme sprechen können, die sie auf ihrem schwierigen Weg begleiten und bereit sind ein Stück Verantwortung mit ihnen zu teilen.*